



## Gemeindeamt Gschnitz

6150 Gschnitz, Nr. 101  
Telefon (0 52 76) 209, Fax (0 52 76) 280  
Bezirk Innsbruck-Land  
e-mail: gemeinde@gschnitz.tirol.gv.at  
UID-Nr. ATU 59521299

# NIEDERSCHRIFT

## **Niederschrift Gemeinderatssitzung;**

Bei der am 22.02.2024 öffentlich stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Andreas Pranger

### Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Manuel Heidegger, Christoph Reichenvater, Paul Wurzer, Patrick Salchner, Sigmund Leitner, Franz Mader, EG Matthias Salchner, Anton Schneider, Thomas Schlögl, EG Roman Heidegger;

Entschuldigt: Helmut Schafferer, Lukas Braunhofer

Schriftführer: Manuel Heidegger

## T A G E S O R D N U N G

- Punkt 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsniederschriften vom 19.12.2023
- Punkt 2) Vorlage Kassenprüfungsniederschrift Nr. 4/2023
- Punkt 3) Genehmigung, Überschreitung folgender Haushaltsstellen im Jahr 2023:  
1/519-722, 1/851010-346
- Punkt 4) Beschlussfassung, Müllabfuhrverordnung der Gemeinde Gschnitz
- Punkt 5) Beschlussfassung, Abfallgebührenverordnung der Gemeinde Gschnitz
- Punkt 6) Beschlussfassung Trinkwasserkraftwerk Gmoas, Vergabe Einreichplanung
- Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung, Ankauf Gemeindetraktor
- Punkt 8) Allgemeine Information Gemeinde Gschnitz
- Punkt 9) Beschlussfassung GG-AGM Gschnitz, Dienstbarkeit Grünholzweg - Pirsche
- Punkt 10) Allgemeine Information GG-AGM Gschnitz
- Punkt 11) Personalangelegenheiten (nicht Öffentlich)
- Punkt 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Andreas Pranger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur ersten Sitzung im Jahr 2024.

Vor Beginn der Sitzung bittet der Bürgermeister um eine Gedenkminute der verstorbenen Rosmarie Quas.

### **zu Punkt 1)**

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 19.12.2023 (öffentlicher Teil) wurde den Gemeinderatsmitgliedern in Kopie übermittelt. Die Sitzungsprotokolle werden vorgelegt und anschließend unterfertigt.

Anton Schneider teilt mit, dass bei der Sitzung unter Punkt Allfälliges die Pläne für die Renaturierung des Gschnitzbaches besprochen wurden, aber diesbezüglich nichts protokolliert ist. Anton Schneider hat beantragt, dass die Teiche vom Gschnitzbach gespeist werden und nicht wie im Projekt beantragt über die Trinkwasserleitung. Es wird mitgeteilt, dass die Info für die Verhandlung des Projektes außerhalb der Sitzung erfolgte. Die von Anton Schneider beantragte Änderung bezüglich der Speisung der Teiche wurde bei der Verhandlung vorgebracht und im Projekt abgeändert.

#### **zu Punkt 2)**

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Christoph Reichenvater, verlautbart das Ergebnis der Kassenprüfungs-niederschrift Nr. 4/2023 und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Prüfungszeitraum: Kassenprüfungs-niederschrift Nr. 4/2023, 01.10.2023 bis 31.12.2023

#### **zu Punkt 3)**

Vom Gemeinderat werden folgende Überschreitungen der Haushaltsstellen im Haushaltsjahr 2023 genehmigt:

<b>HH-Stelle</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>Ansatzbezeichnung/Postbezeichnung</b>
1/519-722	€ 0,00	€ 3.390,00	Gesundheitsdienst Rückersätze von Ausgaben
1/851010-346	€ 53.800,00	€ 4.241,65	Ortskanal Gschnitz Schulden tilgung Bawag/P.S.K. Bank

Die Überschreitungen in Höhe von € 7.631,65 sind durch das Jahresergebnis 2022 im Haushalt gedeckt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Überschreitungen der Haushaltsstellen zu genehmigen.  
Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

#### **zu Punkt 4)**

Die ausgearbeitete Müllabfuhrverordnung wurde den Gemeinderäten im Vorfeld der Sitzung übermittelt.

Paul Wurzer teilt mit, dass die Gastrobetriebe die Bioabfälle mittels Behälter durch die Müllabfuhr entsorgen müssen und regt an, die Betriebe darüber zu informieren.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die ausgearbeitete Müllabfuhrverordnung der Gemeinde Gschnitz.

Die Verordnung wird gesondert kundgemacht.

#### **zu Punkt 5)**

Die ausgearbeitete Abfallgebührenverordnung wurde den Gemeinderäten im Vorfeld der Sitzung übermittelt.

Andreas Pranger bringt dem Gemeinderat die wesentlichen Änderungen der Gebühren, insbesondere die Änderungen bei den Gewerbebetrieben, zur Kenntnis.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Abfallgebührenverordnung der Gemeinde Gschnitz.

Die Verordnung wird gesondert kundgemacht.

#### **zu Punkt 6)**

Seitens Anton Schneider wurden drei Firmen zur Angebotslegung für die Planungsleistungen des Trinkwasserkraftwerk Gmoas eingeladen. Bis zum Abgabetermin sind zwei Angebote eingelangt. Die Angebote wurden bereits durch Bürgermeister Andreas Pranger und Anton Schneider geprüft.

Ziviltechnikerkanzlei DI Matthias Philipp: € 14.340,00 netto  
Ingenieurbüro Eberl Ziviltechniker GmbH: € 16.240,00 netto

Anton Schneider berichtet dem Gemeinderat über diverse Gespräche mit der Ziviltechnikerkanzlei DI Matthias Philipp. Das Kraftwerkshaus wird so geplant, dass es sich gut in die Umgebung einfügt. Des Weiteren ist geplant, beim Hochbehälter ein Ausgleichsbecken auszuführen. Bei Auftragserteilung wird die Planung noch bis zum Sommer 2024 erledigt, somit könnte bereits im Herbst die Sanierung der Leitung umgesetzt werden. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. € 350.000,00 netto. Es besteht die Möglichkeit, etwaige Förderungen in Höhe von ca. € 50.000,00 zu lukrieren. Eine genaue Zusage kann erst bei Vorlage der Planung gemacht werden. Anton Schneider regt an, die Ziviltechnikerkanzlei DI Matthias Philipp mit der Planung zu beauftragen.

Andreas Pranger teilt mit, dass im Voranschlag € 5.000,000 veranschlagt sind, der restliche Betrag müsste als Überschreitung genehmigt werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Planungsleistungen an den Bestbieter, Ziviltechnikerkanzlei DI Matthias Philipp, lt. Angebot zu vergeben.

Paul Wurzer teilt mit, dass die Firma Spechtenhauser ein Angebot gelegt hat, die Anlage für die Wassermessung zu erwerben, da ansonsten die Anlage ausgebaut wird. Die Kosten für den Kauf der Anlage belaufen sich auf € 4.398,89 brutto. Es wird vereinbart, die Messanlage auszubauen.

#### zu Punkt 7)

Für die Vorstellung der geplanten Anschaffung eines neuen Traktors übergibt der Bürgermeister das Wort an Paul Wurzer.

Paul Wurzer berichtet dem Gemeinderat, dass für die geplante Anschaffung Angebote von folgenden Firmen eingeholt wurden:

Kofler Landtechnik GmbH, Auer GmbH und Huber KG.

Die Angebote wurden von Paul Wurzer geprüft und dem Gemeinderat wie folgt zur Kenntnis gebracht:

#### Firma Kofler Landtechnik GmbH:

Traktor Fendt 209 F Vario Gen3 mit Salzer und Schneepflug, Schneeketten, Aufbau mit Blitzlampen und Kamera, komplette Aufbereitung der alten Fräse, abzüglich Eintausch Altgerät.

Gesamtkosten ca. € 133.000,00 brutto.

#### Firma Auer GmbH:

Traktor Case Quantum 100 F mit Salzer und Schneepflug, Schneeketten, Aufbau mit Blitzlampen und Kamera, komplette Aufbereitung der alten Fräse, abzüglich Eintausch Altgerät.

Gesamtkosten ca. € 125.000,00 brutto.

#### Firma Huber:

Fendt 209 V Gen3. Gesamtkosten deutlich höher, darum wurde das Angebot nicht in die engere Auswahl genommen.

Für die Anschaffung einer Kippmulde kommen noch ca. € 3.000,00 dazu.

Für den Ankauf des neuen Kommunalfahrzeuges wurden seitens des Landes € 130.000,0 an Bedarfszuweisungsmitteln zugesagt. Paul Wurzer teilt mit, dass der Fendt der beste Traktor auf dem Markt ist. Weiters gewährt die Firma Kofler eine Garantie bis zu 4.000 Betriebsstunden auf Motor und Antriebsstrang. Manuel Heidegger fragt an, ob bezüglich Sanierung der Fräse ein Angebot mit Leistungsverzeichnis von der Firma Kofler, analog der Firma Kahlbacher, vorliegt. Weiters ist Manuel Heidegger der Meinung, dass die Kosten für die Sanierung der Fräse separat auszuweisen sind und nicht in das Gesamtangebot verpackt werden. Es wird mitgeteilt, dass ein detailliertes Leistungsverzeichnis von der

Firma Kofler nachgereicht wird. Auf Anfrage von Anton Schneider, wieso für den Case nur ein Angebot eingeholt wurde wird mitgeteilt, dass im unmittelbaren Umkreis nur die Firma Auer die Vertretung für die Case Traktoren hat. Manuel Heidegger fragt an, ob die Anschaffung eines Frontladers beabsichtigt ist. Es wird mitgeteilt, dass ein Frontlader bei einem Traktor in dieser Größe nicht ideal ist.

Nach Beratung und Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, den Traktor Fendt 209 F Vario Gen 3, inklusive Aufbauten und Zubehör lt. Angebot, bei der Firma Kofler Landtechnik GmbH, anzukaufen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Thomas Schlögl und Anton Schneider mit der Begründung, den Case Traktor anzukaufen)

#### **zu Punkt 8)**

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Pachtvertrag Friedhof Gschnitz:

Der von der Diözese Innsbruck ausgearbeitete Pachtvertrag für den Friedhof Gschnitz wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister teilt mit, dass seitens der Gemeinde Gschnitz der Rechtsanwalt, Mag. Ferdinand Kalchschmid, mit der Prüfung des Vertrages beauftragt wurde. Die sich aus der Prüfung ergebene Stellungnahme wird der Diözese übermittelt.

Ansuchen Georg Heidegger, Projektvorstellung Chaletdorf-Campingplatz, Gst. Nr. 302:

Der Antrag des Georg Heidegger, 6150 Gschnitz Nr. 52, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es ist beabsichtigt, ein Chaletdorf mit insgesamt 5 Chalets sowie einen Campingplatz mit ca. 40 bis 50 Stellplätze, auf einer Fläche von ca. 5.800m<sup>2</sup>, zu errichten. Der Gemeinderat spricht sich generell dafür aus, dass der Campingplatz aufgrund des Ergebnisses der diesbezüglichen Volksbefragung nicht in Frage kommt. Über das Projekt Chaletdorf könnte evt. beraten werden.

Mitteilung bezüglich einem neuen Bestattungsunternehmen im Wipptal:

In Pfons wurde ein neues Bestattungsunternehmen, Bestattung Güttersberger, gegründet. Die Mitarbeiter haben sich bei der Gemeinde Gschnitz vorgestellt.

Zeiterfassung für die Mitarbeiter der Gemeinde Gschnitz:

Der Auftrag für die Einrichtung der Zeiterfassung wurde an die Firma Kufgem GmbH erteilt.

#### **zu Punkt 9)**

Die vom Notariat Dr. David Staggl und Partner ausgearbeitete Vereinbarung über die Vereinbarung zur Fremdbenützung, abgeschlossen zwischen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz und Thomas Schlögl, AZ 20260, bezüglich der gegenseitigen Nutzung des auf Gst. Nr. 309/1 und Gst. Nr. 272 befindlichen Forstweges, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Thomas Schlögl räumt für sich und Rechtsnachfolger im Eigentum des Gst. Nr. 272 in EZ 90028, KG Gschnitz dem jeweiligen Eigentümer der Gst. Nr. 309/1 in EZ 18, KG Gschnitz, das Recht ein, den in der Natur bestehenden Forstweg unentgeltlich zu Fuß oder mit Fahrzeugen aller Art zu benutzen.

Im Gegenzug räumt die Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz dem jeweiligen Eigentümer der Gst. Nr. 272 das Recht ein, den in der Natur bestehenden Forstweg unentgeltlich zu Fuß oder mit Fahrzeugen aller Art zu benutzen. Die erforderliche Erhaltung des Weges erfolgt durch den jeweiligen Eigentümer.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters, die vorliegende Vereinbarung zur Fremdgrundbenützung zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (Christoph Reichenvater und Thomas Schlögl aufgrund Befangenheit)

### **zu Punkt 10)**

#### **Mitteilungen des Substanzverwalters:**

##### **Forsttagsatzung am 20.02.2024:**

Christoph Reichenvater berichtet über die am 20. Februar 2024 stattgefundene Forsttagsatzung. Es wird versucht, den Aufforstungsvoranschlag der BFI umzusetzen. Angebote für Holzverkäufe wurden eingeholt, diverse Rodungsansuchen sind im Laufen. Das Budget für 2024 ist im Groben ausgearbeitet, die Kasse für das Jahr 2023 wurde bereits geprüft. Die Bedarfsprüfung lt. Bezugsliste wird demnächst erledigt.

### **Zu Punkt 11)**

Der Verlauf des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes wird in einer gesonderten Niederschrift festgehalten.

#### **Beschlussfassung:**

Maria Fasser wird bei der Gemeinde Gschnitz als Pädagogische Fachkraft für den Kindergarten als Karenzvertretung eingestellt.

### **Zu Punkt 12)**

#### **Mitteilung Patrick Salchner bezüglich Parksituation im Bereich der Volksschule Gschnitz:**

Es wird angeregt, im Bereich der Volksschule eine Parkverbotstafel bzw. ein Hinweisschild anzubringen, sodass die Parkplätze für die Eltern usw. freigehalten werden können.

#### **Anfrage Patrick Salchner bezüglich Eingangsbereich Gemeindehaus:**

Patrick Salchner teilt mit, dass der Eingangsbereich beim Gemeindehaus oft vereist ist. Über eine Lösung sollte nachgedacht werden.

#### **Anfrage Anton Schneider bezüglich LWL:**

Andreas Pranger teilt mit, dass die Firma Siegele in der Planungsphase ist. Anschließend erfolgt eine Besprechung mit der Gemeinde Trins.

#### **Anfrage Anton Schneider bezüglich Stromkosten bei der Pumpstation:**

Es wird mitgeteilt, dass diesbezüglich bereits mit Andreas Stockhammer gesprochen wurde. Bei der Pumpstation wird ein separater Zähler installiert. Über die Aufteilung der Strom- bzw. Wasserkosten wird noch beraten.

#### **Anfrage Anton Schneider bezüglich Kindergarten:**

Manuel Heidegger teilt mit, dass die Aufmaße der Gebäude voraussichtlich in der KW 10 abgeschlossen werden. Anschließend wird beim Land Tirol ein Antrag bzw. eine Anfrage bezüglich Architektenwettbewerb usw. eingebracht.

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr.